

Sonderburg

LOKALREDAKTION
für die Kommune
Sonderburg



Ruth Nielsen
(rn)
Telefon 7442 4241



Ilse Marie Jacobsen
(rie)
Telefon 7442 4241

Perlegade 53
6400 Sonderburg
son@nordschleswiger.dk

Unter Einfluss von Drogen

SONDERBURG Die Polizei hat um 0.25 Uhr in der Nacht zu Mittwoch einen Autofahrer in der Alsgade kontrolliert. Der 41-jährige Mann stand unter Einfluss von Drogen, wie ein Test ergab. Er musste sich eine Blutprobe entnehmen lassen. *rie*

Lotto statt Vortrag

SONDERBURG Der Sozialdienst Sonderburg muss umdisponieren beim Montagsklub am Montag, 5. November. Vorgesehen war ein Vortrag über Vietnam mit Helmut Thomsen. Er ist jedoch verhindert. Stattdessen findet das Lottospiel statt, das üblicherweise im Januar angeboten wird. Beginn ist um 15 Uhr im Mariaheim. Der Verein lädt zu Kaffee und Kuchen ein. *RN*

Vogelwelt am See erkunden

MEELS Am Sonntag wird zur letzten Naturwanderung in diesem Jahr eingeladen. Interessierte treffen sich um 10 Uhr auf dem Parkplatz des Pumpenhauses in Meels.

Anschließend geht es zu dem Gewässer, das von Broballig bis nach Meels führt. Der See ist 45 Hektar groß und um die vier Meter tief. Der See in Meels wurde 2006 re-etabliert. Pflanzen und Tierwelt werden immer vielfältiger. Am See leben heute u. a. auch Eisvogel und Seeadler. Die neueste Tierart der Gegend ist der grüne Laubfrosch. *rie*

Helleberg in Augustenburg

AUGUSTENBURG Die Schriftstellerin Maria Helleberg wird Königin der historischen Romane genannt. Am Donnerstag, 8. November, wird sie von 19 bis 21 Uhr die Nachschule Epos in Fünenshaff besuchen, um über eine von Dänemarks einst einflussreichsten Familien, die Augustenburger, zu sprechen. Karten gibt es auf lof-syd.dk. *rie*

Schule muss wieder Klasse teilen

Generalversammlung der Förde-Schule: Gesamtschülerzahl pendelt sich auf 160 ein / Neue Küche wird angestrebt

Von Ruth Nielsen

ALNOR Die Förde-Schule wird im Schuljahr 2018/19 erneut die Vorklasse teilen müssen. Es sind bereits 24 Kinder angemeldet, die nach den schuleigenen Kriterien aufgenommen werden müssen. Fünf weitere stehen auf der Warteliste. Der erste geteilte Jahrgang wird die Schule erst 2019 verlassen. „Den Platz haben wir nicht, aber wir werden eine Lösung finden“, sagte Schulleiter Volkmar Koch auf der Generalversammlung, die am Dienstag in der Schule mit über 30 Teilnehmern durchgeführt wurde.

Derzeit besuchen 184 Kinder die Einrichtung. Da in den kommenden Jahren große Klassen abgegeben werden, wird sich die Gesamtschülerzahl auf 160 einpendeln.

Koch sprach von einem erfolgreichen, erlebnisreichen und arbeitsintensiven Jahr. Er kann eine positive Stimmung, ein gutes Miteinander und eine Mischung aus Altem



Die Küche von 1974 muss dringend erneuert werden. FOTO: RN

und Neuem notieren. Trotz vieler Schüler werde darauf geachtet, dass jeder gesehen und gefördert wird. Ihnen werden zusätzlich diverse Projekte angeboten wie Müllprojekt, NIM (Natur) und Minilager. Dazu kämen zahlreiche Veranstaltungen, die zur lebendigen Schule beitragen. Volkmar Koch dankte Pädagogen und Lehrkräften „für eine unkomplizierte Zusammenarbeit. Wir sind uns einig“.

Kontinuität in der Arbeit könne Schülern das Gefühl der Geborgenheit geben. Sie können „angstfrei lernen“, nannte er die positive Psychologie.

Die Schule sei vor Cybermobbing nicht gefeit, aber das passiere eher in der Freizeit. Die Handy-Regeln werden von den Eltern mitgetragen. Es wurde in den IT-Bereich investiert, dankte er dem Förderverein für die Mittel.

Schulvorstandsvorsitzender Martin Lorenzen nannte feste Veranstaltungen, auch mit Paten, die das Miteinander förderten. Das Patenschaftstreffen hat in Rendsburg stattgefunden, „ein gelungener und interessanter Tag“, so sein Fazit.

Mit Stolz hob er hervor, dass der Vorstand seit 2015 ungeschlagen Nummer 1 bei der Schulregatta ist.

An Baustellen erwähnte er das undichte Unterdach im Altbau. Dank DSSV-Förderung wird in diesen Wochen der größte Teil neu gedeckt. Sanierungsbedürftig sei vor allem die Küche, Baujahr 1974. Marode Wasserinstallationen hätten zum Wassereintrich geführt. „Eine neue Küche ist teuer“, stellte Martin Lorenzen eine in fünf bis zehn Jahren in Aussicht.

Er dankte dem Förderverein für die Mittel für den Spielplatz, der u. a. mit Schaukeln ausgebaut ist. Zum Ausruhen stehen fünf Hängematten bereit. Demnächst

gibt es auch eine Multibahn, die 15 Väter in Ekensund abgebaut und zur Schule transportiert haben. Die Bahn wird Hausmeister Gordon Erichsen wieder aufbauen. Die Kosten hat die Land-sportgruppe des Rudervereins getragen.

Lorenzen dankte dem Kollegium dafür, dass sie einen guten Schulalltag gestalten. Es gebe eine wahrhaftige Schulgemeinschaft, sodass sich die Kinder wohlfühlen können. „Hut ab vor eurer Arbeit“, sagte er.

Der Bericht des Kassierers Simon Andersen wies ein Minus auf, das aber zu dem des Vorjahres um zwei Drittel geschrumpft war. Die Berichtenden wurden entlastet.

Thomas Kleinschmidt, Marianne Saul sowie Anette Fink (Suppleantin) wurden wiedergewählt.

Jens Klepper vom Ruderverein (DRG) dankte für die gute Zusammenarbeit, die „ein Unikat im Ruderverband“ sei.

Generationen haben „Feuer und Eis“ im Blick

Ausstellung des Vereins FFKK wird am Sonntag in der Förde-Schule eröffnet / 25 Künstler präsentieren 60 Werke

ALNOR Zum 14. Mal stellen Mitglieder des grenzüberschreitenden Vereins „Flensborg Fjords Kunst & Kulturforening“ (FFKK) in der Förde-Schule aus. Zum 14. Mal wird sie von Karin Baum organisiert, und zum 14. Mal ist es eine gemeinsame Ausstellung mit Schülern. Und gerade das fasziniert die Künstlerin Baum: „Das ist meine Lieblingsausstellung, weil Kinder mitmachen. Es sind Junge und Erwachsene, die am selben Thema arbeiten. Es sind deutsche und dänische Künstler und eine deutsche Schule in Dänemark“, begeistert sich die Fotografin, die zum ersten Mal mit einer Installation dabei ist.

Das Thema „Feuer und Eis“ hat die Schule ausgewählt, „wie immer“, so Karin Baum. Sie hat sich für ihre Installation von Finnland inspirieren lassen: Feuer zum Mittsommer, Eiswürfel aus Styropor mit Fotos von ins gefrorene Eis gehackten Löchern. Mit Silikon ist der Würfel haltbar gemacht.

Ingrid Råsta-Thomsen aus Oeversee ist zum zweiten Mal



Ingrid Råsta-Thomsen arbeitet mit Filz.

dabei, hat aber zum ersten Mal mit großen Formaten gearbeitet. „Filz ist ein fantastisches Material, mit grenzenlosen Möglichkeiten, meine Kreativität auszuleben“, erklärt die estische Künstlerin, die in ihrer Heimat Kunst studiert hat. Seit mehr als zehn Jahren arbeitet sie mit Filz. Als sie zum

ersten Mal Filzarbeiten gesehen hat, hat sie das so stark beeindruckt, dass sie seither nicht davon lassen kann.

Das Thema hat ihr gefallen. „Feuer und Eis, das sind Farben, Charakter, Formen“, sagt sie zu den Werken „Feuerflamme“ und „Schneeis“. Neben Wolle hat sie z. B.

Stoffreste, Seidenfäden und auch Glitzerfarben verwendet, die den Werken ihre Struktur geben.

23 weitere Künstler haben das Thema mit Pinsel und Leinwand, mit der Kamera, Skulpturen und Stiften umgesetzt. Sie kommen überwiegend aus dem Grenzland. Sie



Karin Baum mit ihrer Installation FOTO: RN

wohnen in der Kommune Sonderburg oder Flensburg/Schleswig. Es sind Bertina Kærager-van-Eijck, Christa Conradsen, Emma Kundt, Doi Germann, Egon Kopp, Reinhard Unruh, Annette Møller, Hartmut Rexin, Nina Tholander, Uwe Hahn, Bente Sloth-Møller, Marina Christiansen, Bärbel Kock, Regina Unruh, Kirsten Steenfatt, Esther Goldschmidt, Wilma Frank, Tonni Museth, Fred Zimmak, Winfried G. Papke, Christa Burgwald, Norbert Rath und ædy.

Die Vernissage am Sonntag ab 15 Uhr findet, wie es Tradition ist, im Rahmen des Deutschen Tages statt. Die Eröffnungsrede hält Gywn Nissen, Chefredakteur des Nordschleswigers. Musikalisch unterhält das Duo Jaspers & Kempendorf, „alte Lieder, zeitlos vorgetragen“, wie es in der Broschüre heißt. Dazu wird zur Kaffeetafel eingeladen.

Die Ausstellung „Feuer und Eis“ kann bis zum 16. Januar 2019 während der Schultage von 8 bis 16 Uhr besichtigt werden. *RN*

Familiennachrichten

DIAMANT-HOCHZEIT

TANDSLET Herdis und Peter Johannsen, Tandsbusk 43, feiern heute Diamant-Hochzeit.

EISERNE HOCHZEIT

LANGESÖ Heute feiern Anne Kathrine und Kaj Thomsen, Svanestien, ihre eiserne Hochzeit. Sie sind seit 65 Jahre

verheiratet.

GOLDENE HOCHZEIT

GRAVENSTEIN Jens und Ingrid Schmidt, Kværshalle 8, feiern am morgigen Freitag ihre goldene Hochzeit.

GEBURTSTAG

HOLM Hans Jessen, Møllergade 74, wird am morgigen

Freitag 80 Jahre alt.

TODESFÄLLE

GRAVENSTEIN Hans Rasmussen ist nach längerer Krankheit verstorben.

EKENSUND Inger Froberg Nielsen ist im Alter von 77 Jahren verstorben. Sie wird am Freitag, 11 Uhr, von der

Kirche zu Ekensund aus beerdigt.

SONDERBURG Helga Watson ist im Alter von 83 Jahren verstorben. Die Beisetzung findet am Freitag, 12 Uhr, von der Christianskirche aus statt.

Der 60-jährige Freddy Collin

ist nach einer kurzen Krankheit in seinem Heim gestorben. Die Beisetzung findet Freitag, 14 Uhr, von der Christianskirche aus statt.

ATZBÜLL Die 91-jährige Marie Christine Petersen ist entschlafen. Sie wird am Sonntag, 13 Uhr, von der Kirche zu Atzbüll aus beigesetzt.